

# Von 27.12.2017 bis zum 09.01.2018 ist der Fall eingetreten, dass das Museum geschlossen ist, dass es in Geschlossenheit gefallen ist

„Jetzt werden wieder viele sagen: „Schon wieder ist der Fall eingetreten, dass hier an der Türe ein Schreiben hängt, dass das Museum in Geschlossenheit gefallen, geraten ist.“ Andere werden ähnliches denken, zum Beispiel: „Schon wieder ein Türankündigungsschreiben, dabei kann es sich doch nur um den Fall einer Geschlossenheit handeln, das kenne ich doch schon“, oder



nur kurz und bündig „wieder so ein Fall“ alle drei und auch die anderen, die sich etwas denken, was ich mir gar nicht ausdenken kann, was sie denken; man muss ja auch nicht immer wissen, was andere sich so denken; ich will es auch gar nicht wissen, was sich so alle denken, aber viele werden sich etwas denken, ausdenken und werden damit Recht haben, dass schon wieder der Fall eingetreten ist, der Fall, dass das Museum in eine Geschlossenheit gefallen ist und manch einer und manch eine wird sich fragen: „Was ist ihm denn dazu schon wieder eingefallen?“

Ich könnte jetzt schreiben, dass das Museum keine Fallsucht hat, dass es auch kein Alexander-Puschkin-Museum ist, dass es auch nicht einmal Puschkin gewidmet ist, wobei das nichts über den von mir sehr geachteten, hoch geschätzten Herrn Puschkin aussagt; oder ich könnte sagen „Die Welt ist alles, was der Fall ist“, ganz hochtrabend könnte ich daher schreiben, über den Weltenfall und zum Schluss über das Schweigen, über das, über das man nicht sprechen kann, und man würde meinen, ich würde davon etwas verstehen, ich könnte hier natürlich auch alle Fallworte aufzählen, oder viel



1. Die Welt ist alles, was der Fall ist.
- 1.1 Die Welt ist die Gesamtheit der Tatsachen, nicht der Dinge.
- 1.11 Die Welt ist durch die Tatsachen bestimmt und dadurch, dass es alle Tatsachen sind.
- 1.12 Denn, die Gesamtheit der Tatsachen bestimmt, was der Fall ist und auch, was alles nicht der Fall ist.
- 1.13 Die Tatsachen im logischen Raum sind die Welt.
- 1.2 Die Welt zerfällt in Tatsachen.
- 1.21 Eines kann der Fall sein oder nicht der Fall sein und alles übrige gleich bleiben.
- 2 Was der Fall ist, die Tatsache, ist das Bestehen von Sachverhalten.
- 2.01 Der Sachverhalt ist eine Verbindung von Gegenständen. (Sachen, Dingen.)
- 2.011 Es ist dem Ding wesentlich, der Bestandteil eines Sachverhaltes sein zu können.
- 2.012 In der Logik ist nichts zufällig: Wenn das Ding im Sachverhalt vorkommen kann, so muss die Möglichkeit des Sachverhaltes im Ding bereits präjudiziert sein.
- 2.0121 Es Erschiene gleichsam als Zufall, wenn dem Ding, das allein für sich bestehen könnte, nachträglich eine Sachlage passen würde. . . . .

Ludwig Wittgenstein / Tractatus Logico-Philosophicus

von Beugungsfällen schreiben, vom ersten, zweiten, dritten und vierten, oder Fallbeispiele von Geschlossenheiten aufzählen, oder Sie auffordern, bitten, dem Heiligen Valentin von Terni ein Stoßgebet zu schicken, er ist nämlich der Schutzpatron aller Fallsüchtigen, aber das Museum leidet ja gar nicht an Fallsucht, da kann er in diesem Fall auch nicht behilflich sein, aber wenn wir schon beim Religiösen sind, die zurzeitige Geschlossenheit hat auch nichts mit Weihnachten zu tun, das muss gesagt, betont werden, außer dass sich die Zeit der Geschlossenheit und Weihnachten überschneiden, es gibt auch nicht den Zusammenhang, wie er einmal, vor Jahren, hier an der Türe stand, dass das Museum warten würde, bis die heiligen drei Könige ihren Weg aus dem nahen Osten hierher gefunden haben, dem ist auch nicht so, das war damals schon ein Trugschluss und heute erst, wenn es so wäre, würde das Museum wahrscheinlich noch lange geschlossen bleiben, bis auf den Tag Nimmerlein, denn legal

## Die neugierigen alten Frauen

Eine alte Frau lehnte sich aus übergroßer Neugierde zu weit aus dem Fenster, fiel und zerschellte. Aus dem Fenster lehnte sich eine zweite alte Frau und begann, auf die Tote hinabzuschauen, aber aus übergroßer Neugierde fiel auch sie aus dem Fenster, fiel und zerschellte. Dann fiel die dritte alte Frau aus dem Fenster, dann die vierte, dann die fünfte. Als die sechste alte Frau hinausgefallen war, hatte ich es satt, ihnen nachzuschauen, und ging auf den Malcevskij Markt, wo man angeblich einem Blinden einen gestickten Schal geschenkt hatte.

Daniil Charms



nein, nein, das geht heute nicht mehr, im übrigen ist der Heilige St. Valentin auch der Schutzheilige der Bienenzüchter und der Reisenden, und damit kommen wir der Sache schon näher.

Mit den Bienen ist es ja auch nicht mehr so, sie werden immer weniger, unter anderem wegen der massenhaften, industriell eingesetzten Unkrautvernichtung\*, wie auch wegen des nicht passenden Kurzhaarschnitts, der den Wiesen verpasst wird, sodass keine Blumen mehr blühen können, wovon sollen sich die Bienen ernähren, wenn die Bienentracht abgeschafft, ständig abgeschnitten wird?

Die Geschlossenheit lässt sich ganz einfach erklären, das Museum ist auf Reisen, es ist immer um diese Zeit bis zum 10. Januar des folgenden Jahres in Geschlossenheit, seitdem das Museum an diesem Ort existiert, seit 18 Jahren. Es hatte noch nie in dieser Zeit geöffnet.



So viel verändert sich heute ständig, man und frau muss ununterbrochen Neues lernen, die ganzen Werte ändern sich, die Einstellungen der Geschlechter, die Arbeit, das Geld, die Politik, man kommt gar nicht mehr nach mit den ständigen Selbst-Updates, mindestens wöchentlich, um auf dem Laufenden zu bleiben, da muss es einen Ort geben, auf den das nicht zutrifft, auf den Verlass ist, der eine Kontinuität verspricht und hier ist so ein Ort. Das „Museum der Un-erhörten Dinge“ hat nun wieder wie jedes Jahr ganz verlässlich, wie immer, bis zum 10. Januar geschlossen.

Entschuldigen Sie, aber es ist halt so.

Ihr Roland Albrecht.



Puschkin hatte vier Söhne, und alle waren Kretins. Der eine konnte nicht mal auf dem Stuhl sitzen, er fiel dauernd herunter. Puschkin aber konnte auch nicht richtig auf dem Stuhl sitzen. Man hätte sich manchmal ausschütten können: Alle sitzen am Tisch, und am einen Ende fällt dauernd Puschkin vom Stuhl und am andern Ende sein Sohn. Es war schon nicht mehr feierlich!

Daniil Charms



\* Gerade kommt von Judith Brunner eine wunderschöne Unkraut-Kochbuch heraus, es ist demnächst hier erhältlich!